

# Schuleigener Arbeitsplan der Grundschule Uschlag mit Kriterien zur Leistungsbewertung

---

**Textiles Gestalten**

---



Niedersachsen

Dem Fach Textiles Gestalten kommt neben den Fächern Gestaltendes Werken und Kunst eine bedeutsame Aufgabe zu: Die Schüler und Schülerinnen (SuS) lernen den produktiven und erkenntnisfördernden Umgang mit ästhetischen Objekten in verschiedenen Bereichen. Deshalb bemühen wir uns, das überfachlich Verbindende (Wahrnehmen, Gestalten, Herstellen kulturhistorischer Kontexte) dieser Fächer zu nutzen und angemessene Lernsituationen zu schaffen.

Unterricht im Fach Textiles Gestalten muss strukturiert, überlegt und aufeinander aufbauend sein und ist auch sehr von den Vorerfahrungen der SuS abhängig. Es werden künstlerische und handwerkliche Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit vielfältigen textilen Materialien und unterschiedlichen Verfahren entwickelt. Die unterschiedlichen Materialien ermöglichen individuelle Gestaltungsprozesse an Objekten, an Personen und Räumen aus dem Lebensumfeld der Schülerinnen und Schüler.

#### Bedingungen an unserer Schule:

Textiles Gestalten wird im 3. Schuljahr mit jeweils 1 Wochenstunde unterrichtet.

Da sich mittlerweile die materiellen Grundlagen für das Fach (Garne, Wolle, Stoffe etc.) als sehr hochpreisig entwickelt haben, versuchen wir einen großen Teil des Materials als Spenden durch Eltern und Großeltern zu bekommen. Bei Bedarf muss Material bestellt und durch einen Schülerbeitrag finanziert werden. Arbeitsmittel wie Nadeln, Webrahmen, Häkelnadeln, Pomponvorlagen und anderes werden von der Schule gestellt. Es gibt einen Fachraum für Textiles Gestalten, der gut mit Regalen, Arbeitstischen und Stühlen bestückt ist. Die Akustik in diesem Raum ist nicht förderlich.

Der Unterricht wird von mehreren Kolleginnen erteilt, allerdings fachfremd. Es gibt keine Kollegin, die dieses Fach studiert hat.

Ergebnisse des Unterrichts werden in einigen Fällen im Flur vor dem Fachraum präsentiert. Überwiegend dürfen die SuS ihre Arbeiten mit nach Hause nehmen.

### **Leistungsbewertung und – feststellung**

Im Textilen Gestalten stehen die Freude am Gestalten, der kreative Umgang mit stofflichen Materialien, das planvolle Gestalten und der Kenntnisgewinn im Vordergrund. Aus den bisherigen Erfahrungen zeigt sich, dass die SuS geschlechterunabhängig sehr viel Eifer und Kreativität zeigen und das Gestalten in dem halben Unterrichtsjahr sehr viel Raum einnimmt. So liegt das Hauptaugenmerk an unserer Schule auf den Handlungsfeldern

- Textilien wahrnehmen und erkunden,
- Textilien gestalten und produzieren.

Zu dem Handlungsfeld

- Textilien kulturhistorisch einordnen

kann nur ein kurzer Einblick geschaffen werden.

In die Bewertung fließen die im Curriculum vorgegebenen Beurteilungskriterien ein

- Kreativität (Ideenreichtum, Originalität, Flexibilität, Vielfalt)
- Ausdruck und Aussagekraft einer künstlerischen Lösung
- Neugier, Offenheit und Experimentierfreude
- Berücksichtigung von Gestaltungskriterien
- Kenntnisse spezifischer Merkmale von Textilien
- Korrekte Anwendung von Fachbegriffen
- Qualität der technischen Ausführung, sachgerechter Umgang mit Materialien und Werkzeugen
- Funktionalität
- Ökonomischer Umgang mit Ressourcen (Zeit, Material, Arbeitsabläufe)
- Konzentration und Ausdauer bei der Umsetzung textilpraktischer Aufgaben
- Teamfähigkeit in Partner-/Gruppenarbeit bei textilbezogenen Aufgaben, die nur mit Hilfe zu realisieren sind
- Kommunikations- und Reflexionskompetenz über Gestaltungsprozesse und Gestaltungsprodukte

Ergebnisse aus dem Bereich Gestalten dürfen keineswegs ausschließlich „end“-produktorientiert betrachtet werden. Ebenso wichtig sind das Planen, Durchführen, Beobachten, Reflektieren und Bewerten der Entwicklungsprozesse.

Bei Beachtung dieser Hintergründe setzt sich die Zeugnisnote wie folgt zusammen:

80%	<p>Einfallsreichtum, Ausdruck und Aussagekraft in der textilen Gestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- sinnvolle Anwendung von Gestaltungsmitteln und –verfahren</li><li>- sinnvolle Planung und Berücksichtigung von Arbeitsabläufen</li><li>- sachgerechter Umgang mit Material und Werkzeug</li><li>- Ergebnisse von Einzel - Partner- oder Gruppenarbeiten</li></ul>
20%	<p>Beiträge zum Unterrichtsgespräch, d. h.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Einfallsreichtum, Ausdruck und Aussagekraft in der sprachlichen Äußerung</li><li>- angemessene Kommunikation zu ästhetischen Phänomenen, zu unterschiedlichen Sichtweisen und über Gestaltungsprozesse und Produkte</li></ul>

**Thema: Einführung in das Fach Textiles Gestalten, Vorkenntnissen und Vorerfahrungen nutzen**  
(ca. 4 Stunden)

Prozess- und inhaltsbezogene Kompetenzen (	(mögliche) Unterrichtsinhalte	Medien und Materialien	Leistungsüberprüfung	fächerübergreifende Bezüge
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schülerinnen und Schüler wenden grundlegende textile Techniken unter Verwendung von geeigneten Material und Werkzeug fachgerecht und geplant an und nutzen dabei elementare bildnerisch-gestalterische Mittel.</li> <li>Möglichkeiten kennenlernen, Fäden versch. Art zur Herstellung von Spielzeug und einfacher Gebrauchsgegenstände einzusetzen.</li> <li>erfassen die sinnlich wahrnehmbaren Eigenschaften von Textilien und unterscheiden natürliche textile Rohstoffe hinsichtlich grundlegender Merkmale und benutzen die eingeführten Fachbegriffe.</li> <li>Untersuchen von Fäden (optisch und haptisch)</li> <li>Kennenlernen von fadenverstärkenden Techniken.</li> </ul>	<p><u>Mit Fäden experimentieren:</u> schneiden, kleben, flechten, trieseln, drehen, wickeln, knüpfen, knoten</p> <p><u>Fadenlegearbeiten:</u> Flechtbänder, verdrillte Schnur, Kraken, Indianerstirnbänder, Pompontiere</p> <p><u>Häkeln:</u> Fingerhäkeln (Anfangsschlinge, Luftmaschenketten) Ggf. Erweiterung: Feste Maschen Topflappen, Handytasche</p>	<p>Guggenmos: „Der Faden“ Feste Pappe, Klebstoff, Pappkreise, Wolle und Garne aller Art</p> <p>Originalmedien: Kordeln, Seile, Wollreste, Holzkugeln, Häkelnadeln Baumwollgarn</p>	<p>Herstellen und Nutzen textiler Produkte: z. B. Fühlmemories, Fadenspiele oder Gebrauchsgegenstände</p>	<p>KU SU (Indianer) Kinderspiele früher und heute (Fadenspiele) Vorkommen von Schnüren im Alltag</p>

<b>Thema: Weben lernen</b> <i>(ca. 8 Stunden)</i>				
<b>Prozess- und inhaltsbezogene Kompetenzen (</b>	<b>(mögliche) Unterrichtsinhalte</b>	<b>Medien und Materialien</b>	<b>Leistungsüberprüfung</b>	<b>fächerübergreifende Bezüge</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Schülerinnen und Schüler nehmen grundlegende Eigenschaften von textilen Materialien wahr und benutzen die eingeführten Fachbegriffe.</li> <li>wenden grundlegende textile Techniken unter Verwendung von geeigneten Material und Werkzeug fachgerecht und geplant an und nutzen dabei elementare bildnerisch-gestalterische Mittel.</li> <li>einfache textile Techniken zu den Bereichen Herstellen / Verarbeiten / Verbinden / Gestalten von textilen Flächen / Hüllen / Objekten oder Materialien anwenden und dabei das geeignete Werkzeug sachgerecht nutzen</li> </ul>	<p><u>Weben:</u> als Möglichkeit kennenlernen und anwenden, einzelne Fäden zu einer Fläche zu verbinden. Fachbegriffe verwenden: Kette und Schuss</p> <p><u>Musterbildung:</u> Möglichkeiten kennenlernen und anwenden.</p> <p>Lesezeichen, Kissenplatten Kuschelkissen Topfuntersetzer Kleinen Teppich Spielzeug (Schildkröte)</p>	<p>Webrahmen, eckig und rund,  evtl. Holzplatten, Nägel, Leisten, Äste,  Baumwollgarn Garne aller Art</p> <p>Evt. verschiedene Webgeräte (auch historische)</p>	<p>Ausstellen in der Schule</p> <p>Arbeitsleistung wie Ausdauer, Geduld, Genauigkeit</p>	<p>Werken: Webrahmen selbst herstellen</p> <p>SU: Arbeit früher und heute, Berufe</p> <p>KU: Flechtarbeiten mit Papier</p>

Thema: Nähen (ca. 8 Stunden)				
Prozess- und inhaltsbezogene Kompetenzen (	(mögliche) Unterrichtsinhalte	Medien und Materialien	Leistungsüberprüfung	fächerübergreifende Bezüge
<ul style="list-style-type: none"> <li>Schülerinnen und Schüler wenden grundlegende textile Techniken unter Verwendung von geeigneten Material und Werkzeug fachgerecht und geplant an und nutzen dabei elementare bildnerisch-gestalterische Mittel.</li> <li>einfache textile Techniken zu den Bereichen Herstellen / Verarbeiten / Verbinden / Gestalten von textilen Flächen / Hüllen / Objekten oder Materialien anwenden und dabei das geeignete Werkzeug sachgerecht nutzen</li> <li>Die Applikation als flächengestaltenden Werkverfahren kennenlernen und passende Materialien auswählen</li> </ul>	<p><u>Nähen:</u> als Möglichkeit kennenlernen und anwenden, textile Flächen miteinander zu verbinden Musterbildung: Möglichkeiten kennenlernen und anwenden.</p> <p>Verschiedene <u>Sticharten</u> kennenlernen und angemessen anwenden: Vorstich, Steppstich, überwendlicher Stich</p> <p><u>Schnittmuster</u> auf Stoff übertragen oder eigenes Schnittmuster entwerfen, Stoff sinnvoll danach zuschneiden, Umgang mit Stecknadeln, Fäden einfädeln, Fäden befestigen,</p> <p>Nikolausstiefel, Zählmaus, Teddy, Apfel</p>	<p>Nähnadeln, Nähgarn, Stecknadeln, Stoffe (Filz!) Nähgarne, Füllmaterial Schnittmuster (Maus, Apfel Teddy...)</p>	<p>Ausstellen in der Schule</p> <p>Umsetzung, Reflexionskompetenz, Konzentration und Ausdauer</p> <p>Ökonomischer Umgang mit Ressourcen (Zeit, Material, Arbeitsabläufe)</p>	<p>Herstellung einer Zählmaus für zukünftige 1. Klässler</p>

**Thema: Stoffe, Bekleidung, Herstellung von Kleidung**  
(ca. 8 Stunden)

Prozess- und inhaltsbezogene Kompetenzen (	(mögliche) Unterrichtsinhalte	Medien und Materialien	Leistungsüberprüfung	fächerübergreifende Bezüge
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schülerinnen und Schüler erwerben an einem ausgewählten Beispiel elementare Kenntnisse hinsichtlich Produktion, Konsumtion und Ökologie und bewerten Zusammenhänge in Ansätzen</li> <li>• Textile Rohstoffe und ihre wichtigsten Eigenschaften kennenlernen: Baumwolle, Wolle, Seide, Kunstfasern, Materialeigenschaften vergleichen (Wärmeleitfähigkeit, Saugfähigkeit....) Eignung für textile Produkte erfassen und begründen.</li> <li>• Stoffe in unserer Umwelt Stoffe und ihre Eigenschaften: Sommerkleidung, Winterkleidung, Regenkleidung...</li> </ul>	<p>Bekleidung mitbringen und genauer untersuchen</p> <p>Etiketten lesen und deren Bedeutung nachforschen und verstehen</p>	<p>Möglichst viele Stoffe/Kleidung aus unterschiedlichen Materialien, Baumwollkapseln Rohwolle</p> <p>Filme: „Wolle aus Australien“, „Herstellung einer Jeans“ „Seidengewinnung“ „Marken, Mode und Moneten“</p>	<p>Beziehungen zwischen Kleidung und Gruppenzugehörigkeit herstellen (Berufe / Nationalitäten / Peergroups)</p> <p>einfache Aufgaben zu Produktionsverfahren eines textilen Objekts aus altersentsprechendem Umfeld lösen und erste Aussagen hinsichtlich Probleme der Ökologie und Konsumtion (Entsorgung/ Verbraucherverhalten) treffen / bewerten</p> <p>Unterrichtsgespräch, Fragen entwickeln</p>	<p>SU: Berufe Naturschutz Arbeit in anderen Ländern</p>



**Thema: Stoffe, Bekleidung, Herstellung von Kleidung**

*(ca. 4 Wochen)*

Prozess- und inhaltsbezogene Kompetenzen (	(mögliche) Unterrichtsinhalte	Medien und Materialien	Leistungsüberprüfung	fächerübergreifende Bezüge
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schülerinnen und Schüler nehmen grundlegende Eigenschaften von textilen Materialien wahr und benutzen die eingeführten Fachbegriffe.</li> <li>• erfassen die Eignung textiler Materialien für textile Produkte aus ihrem Umfeld.</li> <li>• Materialeigenschaften textiler Materialien kennen (z. B. Reißfestigkeit von Leinen; Saugfähigkeit von Baumwolle) und die Eignung für textile Produkte begründen können (z. B. Tragetaschen aus Leinen)</li> </ul>	<p>Baumwolltaschen mit Applikationen, Jeanstaschen oder Stoffdruck verzieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenes Motiv entwickeln, eventuell Schablonen herstellen</li> <li>• Verschiedene Nähstiche versuchen</li> </ul> <p>Tischset: Stoffbild aus Stoffresten auf Baumwolle herstellen</p>	<p>Baumwolltaschen, verschiedene Stoffe Stoffmalfarbe, Stempel, Nähgarn und Nadeln Scheren</p>	<p>Umsetzung, Reflexionskompetenz, Konzentration und Ausdauer</p> <p>Ökonomischer Umgang mit Ressourcen (Zeit, Material, Arbeitsabläufe)</p>	<p>SU: Abfallvermeidung Recycling von Stoffen</p>

## **Anhang**

Das Fach Textiles Gestalten verfügt über eine große Fülle unterschiedlicher Verfahren zur Herstellung und Gestaltung

von textilen Faser-, Flächen- und Formgebilden. Die nachfolgenden Beispiele erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und dienen als Orientierungshilfe bzw. zur Begriffsklärung.

### **Garn- und Stoffbildungsverfahren**

- faser-, fadenlegen, pressen, filzen
- drehen, spinnen, zwirnen
- binden, wickeln, flechten, knoten, klöppeln
- häkeln, stricken
- weben
- stopfen

### **Färbe-, Muster-, Ausrüstungsverfahren**

- färben, entfärben, bleichen
- reservieren
- drucken
- malen
- fadenzeichnen, sticken, ( buntsticken, weißsticken)
- appretieren, kaschieren, kardieren

### **Verschluss- und Montageverfahren**

- knöpfen, kletten, haken, gurten, schnallen
- schnüren, binden, wickeln, vertäuen
- an-, auf-, zu-, um-, einnähen, ansetzen, ineinandersetzen
- tackern, klammern, kleben, aufbügeln
- schichten, füttern, wattieren, stapeln, kaschieren

### **Destruktionsverfahren**

- Fäden zusammenschieben, -ziehen, ausfransen
- ein-, aus-, auf-, zuschneiden, schlitzen
- verbrennen, zerstören, zerreißen, zerfetzen, zerstechen, durchlöchern, durchbohren
- gebrauchen, verbrauchen, verschleiß
- waschen, reinigen, flicken

### **Faltverfahren**

- ein-, weg-, um-, zu-, auf-, zusammen-, auseinanderfalten,
- hin- und herfalten
- kräuseln, raffen, drapieren
- Falten bügeln, pressen, plätten
- knittern, stauchen, knüllen, knautschen, knicken,
- wringen, knoten, abbinden
- zusammenlegen, verstauen, aufrollen, verkleinern, mindern, abnähen

### **Verfahren der Fall- und Bewegungssteuerung**

- auf-, ab-, vor-, zu-, überhängen
- drapieren
- herunterlassen, auf-, zu-, hochziehen
- hissen, wehen und flattern, schwenken, schwingen
- Bewegungszeichen geben, winken
- Textilien ausschlagen, klopfen, schütteln

### **Verfahren der Flächen- und Raumbildung**

- Fläche und Raum entwerfen, skizzieren, darstellen, konstruieren, bilden
- recken, glätten, dehnen
- zurren, festziehen
- aufspannen, umspannen, wegspannen, nachspannen
- Textile Räume bauen, auf-, abbauen, teilen, begrenzen, betonen

### **Verfahren der Hüllenbildung**

- Textile Hüllen entwerfen, skizzieren, darstellen, konstruieren, ab-, formen
- ein-, um-, ver-, enthüllen, wickeln
- ein-, aus-, ver-, zupacken
- verkleiden, sich bekleiden, um-, aus-, einkleiden
- zu-, ab-, ver-, aufdecken
- an-, aus-, be-, überziehen
- zu-, aufschnüren

### **Verfahren der Volumenbildung**

- Figur und Körper entwerfen, skizzieren, darstellen, modellieren
- polstern, bauen, stützen, klammern, kaschieren, aufschichten, beziehen
- ausstopfen, ausfüllen, auffüllen